

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Gemeinderates Borstel

am Dienstag, dem 06.03.2012 - 20:00 Uhr - in der Gaststätte Grube in Sieden.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2011
- P. 2: Erlass einer neuen Hauptsatzung
Drucks.-Nr. 01/12
- P. 3: Änderung der Geschäftsordnung
Drucks.-Nr. 03/12
- P. 4: Ausbau von Wirtschaftswegen mit EU-Mitteln
Drucks.-Nr. 05/12
- P. 5: Zaunanlage für den neuen Sportplatz
Drucks.-Nr. 06/12
- P. 6: Genehmigung der Bekanntgabe von Mehrausgaben des Haushaltsjahres 2011
Drucks.-Nr. 02/12
- P. 7: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2015
Drucks.-Nr. 04/12
- P. 8: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates
- P. 9: Mitteilungen, Anfragen

Bürgermeister Engelbart eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Borstel um 20:00 Uhr in der Gaststätte Grube in Sieden.

Er stellt fest, dass 9 Ratsmitglieder anwesend sind. Der Gemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Rat wurde durch Einladung per E-Mail vom 24.02.2012 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 28.02.2012 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates Borstel vom 20.12.2012

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates Borstel wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 2: Erlass einer neuen Hauptsatzung

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt den Erlass einer neuen Hauptsatzung der Gemeinde Borstel entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 01/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart erläutert, dass seit dem 01.11.2011 das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz die Niedersächsische Gemeindeordnung ersetzt. Daher musste die Hauptsatzung an die neue Rechtsgrundlage angepasst werden.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

P. 3: Änderung der Geschäftsordnung

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Borstel in der vorliegenden Fassung.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 03/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart berichtet, dass in der Geschäftsordnung geregelt wurde, dass der Rat Erweiterungen der Tagesordnung in der Sitzung beschließen kann, wenn sämtliche Ratsmitglieder anwesend sind und zustimmen. Dies widerspricht nach Auffassung der Kommunalaufsicht dem Öffentlichkeitsgebot. Daher sollte dieser Satz in der Geschäftsordnung gestrichen werden.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

P. 4: Ausbau von Wirtschaftswegen mit EU-Mitteln

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt, folgende Wege im Rahmen des EU-Programms „PROFIL“ auszubauen:

1. **Am Stempelkamp** zwischen dem Pennigseher Weg und dem Weg Stempelberg in einer Länge von 650 m und

Pennigsehler Weg mit einem Teilstück zwischen dem Holter Weg und dem Hoyaer Weg in einer Länge von 580 m.

Der Ausbau erfolgt jeweils in vorhandener Breite (3 m) mit einer bituminösen Trag- und Deckschicht.

2. Die Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2012 zu veranschlagen.
3. Im Falle der Bezuschussung wird der Bürgermeister mit den Auftragsvergaben für die Planung und Ausschreibung (Landkreis) und die Durchführung (Baufirma) beauftragt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 05/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart teilt mit, dass im Haushalt der Gemeinde der Ausbau von zwei Straßen eingeplant sei. Hierbei handelt es sich um „Am Stempelkamp“ und „Pennigsehler Weg“ (Teilstück). Der Ausbau von „Am Stempelkamp“ ist schon seit mehreren Jahren immer wieder verschoben worden und es ist dringend eine Sanierung erforderlich. Aufgrund der Bewertung der Straßen wird es auch Zuschüsse zum Ausbau geben. Der Ausbau von „Am Stempelkamp“ kostet 52.900 €. Beim „Pennigsehler Weg“ fallen Ausbaukosten von 55.000 € an. Eine Zuwendung wird in Höhe von 50 % auf die Nettokosten gewährt.

Herr Köster-Twachtmann erklärt, dass „Am Stempelkamp“ dringend ausgebaut werden muss. Die Maßnahme kann nicht weiter verschoben werden.

P. 5: Zaunanlage für den neuen Sportplatz

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Zur Abgrenzung des neuen Sportplatzes zur angrenzenden Ackerfläche wird auf einer Länge von rd. 150 m eine 1,50 m hohe Zaunanlage mit 3 integrierten 1 m breiten Toren erworben.

Es soll die Variante „Maschendrahtzaun“ (Kosten 2.800 €) zur Ausführung kommen.

Die Beschaffung der Zaunanlage wird dem Bürgermeister übertragen, die Montage erfolgt durch den Bauhof.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 06/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart erklärt, dass im letzten Jahr einer der alten Sportplätze aufgelöst wurde. Nun soll ein neuer Platz entstehen, der durch die Jugend und die Feuerwehr genutzt werden kann. Es ist aber erforderlich eine Abgrenzung zum Acker zu schaffen. Ein Doppelstabmattenzaun würde bei 6.850 € liegen, ein Maschendrahtzaun bei 2.800 €. Die Montage wird durch den Bauhof durchgeführt.

Der Rat entscheidet sich für die günstigere Variante und möchte den Maschendrahtzaun erwerben.

P. 6: Genehmigung und Bekanntgabe von Mehrausgaben des Haushaltsjahres 2011

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel stimmt den entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2011 zu, die in der anliegenden Liste aufgeführt sind.

Gemäß § 89 NGO bzw. § 117 NKomVG wurde die Zustimmung zur Leistung von Mehrausgaben wie folgt erteilt:

- In Höhe von insgesamt 2.050,64 € im Verwaltungshaushalt genehmigt durch Eilbeschluss
- In Höhe von insgesamt 38.916,89 € im Vermögenshaushalt genehmigt durch Ratsbeschluss

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 02/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Frau Backhaus teilt mit, dass im Jahr 2011 im Verwaltungshaushalt eine überplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung des Deckbelags der Aschenbahn und die Neuansaat des Jugendfußballplatzes entstanden ist. Im Vermögenshaushalt ist durch den Kauf des Küsterhauses eine außerplanmäßige Ausgabe entstanden.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

P. 7: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2015

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt die vorgelegte Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan einschließlich des Investitionsprogramms für 2012 mit den zusätzlichen Änderungen.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 04/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart leitet in die Thematik ein und weist auf die Änderungen aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik hin.

Anschließend erläutert Frau Backhaus den derzeitigen Entwurf des Haushaltsplanes. Demnach entsteht im Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag in Höhe von 51.900 €. Dieser kann durch Überschüsse der beiden Folgejahre ausgeglichen werden. Problematisch ist, dass auch im Jahr 2013 derzeit mit einem Fehlbetrag von 152.600 € zu rechnen ist. Das Jahr 2012 würde daher erst im Jahr 2014 ausgeglichen werden, die Überschüsse aus 2014 und 2015 reichen aber nicht zur Deckung des Fehlbetrages aus 2013. Spätestens im Jahr 2013 würde man daher darüber nachdenken müssen weitere Einnahmequellen zu erschließen bzw. Ausgaben zu senken. Sollte man keinen Ausgleich des Ergebnishaushalts erreichen ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Hierbei werden alle Ausgaben der Gemeinde auf den Prüfstand gestellt und die freiwilligen Aufgaben sind stark einzuschränken. Weiter ist dann auch eine Erhöhung der Hebesätze zu überdenken. In Absprache mit Herrn Engelbart wurde daher ausgerechnet was eine Erhöhung der Hebesätze auf einheitlich 400 v. H. der Gemeinde bringen würde. Für das Jahr 2012 würden zunächst Mehreinnahmen von 43.000 € anfallen. Dadurch könnte der Fehlbetrag auf 8.900 € gesenkt werden. Durch die Mehreinnahmen in 2012 würde allerdings die Steuerkraft der Gemeinde steigen. Dementsprechend sind ab 2013 sowohl Mehreinnahmen als auch Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage, der Kreisumlage und der Samtgemeindeumlage zu berücksichtigen. Das Defizit im Jahr 2013 könnte aber trotzdem auf 114.200 € gesenkt werden. Somit könnten die Jahre 2014 und 2015 für den Ausgleich der Defizite sorgen und gleichzeitig zur Bildung der Überschussrücklage im Ergebnishaushalt dienen. Nach derzeitigem Stand ist eine Erhöhung der Hebesätze eine notwendige Maßnahme um die Einnahmeseite zu verbessern.

Der Finanzhaushalt stellt sich aufgrund der derzeit vorhandenen liquiden Mittel positiv dar. Es ergibt sich bei einem Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2012 von 435.450 € nach Berücksichtigung der Einzahlungen und Auszahlungen zum 31.12.2012 ein Bestand von 284.750 €. Kredite für Investitionen sind derzeit nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag für die Liquiditätskredite beträgt derzeit 168.500 €. Bei einer Steuererhöhung wären es rund 175.600 €.

An Investitionen sind für das Jahr 2012 der Erwerb des Zauns für den Sportplatz und der Ausbau der Straßen „Am Stempelkamp“ und „Pennigseher Weg“ vorgesehen. Für die Folgejahre sind berücksichtigt der Bau eines Parkstreifens an der Schulstraße, eines Regenrückhaltebeckens sowie der Ausbau des Borsteler Weges und der Camper Dorfstraße.

Die Gemeinde Borstel ist schuldenfrei und hat derzeit genügend liquide Mittel. Dies hilft allerdings nicht beim Ausgleich des Ergebnishaushalts. Aufgrund der hohen Steuerkraftmesszahl und der daraus resultierenden hohen Umlagezahlungen sowie der zu erwirtschaftenden Abschreibungen ist der Ergebnishaushalt stark belastet.

Herr Engelbart erklärt, dass der Rat das Thema Steuererhöhungen vorab bereits kontrovers diskutiert hat. Eine Erhöhung auf 400 Punkte wurde vorgestellt. Man hat sich aber darauf geeinigt, die Entwicklung über das Jahr hinweg zu beobachten und sich Mitte des Jahres erneut über die Finanzlage zu unterhalten. Sollte sich keine Besserung zeigen, bleibt nur die Erhöhung der Steuern bzw. Einschränkungen bei den Ausgaben.

Herr Köster-Twachtmann ist der Meinung, dass es immer problematisch ist dem Bürger eine Erhöhung der Hebesätze nahe zu bringen. Er rät zum einen auch dazu abzuwarten, ob in den nächsten Monaten eine Verbesserung eintritt, aber auch, nach Sparpotentialen zu suchen. Auf jeden Fall ist es wichtig für die Folgejahre etwas zu tun. Weiter hat Borstel immer mit den starken Schwankungen bei der Gewerbesteuer zu kämpfen. Wie die Entwicklung insbesondere bei der Exxon weiter geht, weiß keiner. Wenn diese Einnahmen weg brechen, hat die Gemeinde ein Problem.

Herr Engelbart bittet die einzelnen Ratsmitglieder, sich mit den Haushaltsansätzen zu beschäftigen und bis Mai Vorschläge zu unterbreiten. Diese würden dann in die Beratungen Mitte des Jahres einfließen.

Herr Engelbart spricht ein Angebot für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung an. Es geht um den Ersatz der noch vorhandenen Holzmasten und den Austausch der Pilzleuchten durch LED-

Leuchten. Die bisherigen Leuchten werden durch Tritte gegen die Masten immer wieder kaputt gemacht. Derzeit sind zwei Leuchten noch kaputt und zwei bereits repariert. Hierfür fallen je Leuchte 250 € an. Die LED-Leuchten können nicht durch Tritte zerstört werden. Das Angebot der E.ON Avacon beinhaltet den Ersatz von 6 Holzmaste durch Stahlrohrmaste samt neuem Leuchtenkopf sowie 16 umzurüstende Leuchtenköpfe. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf rund 21.900 €.

Weiter ist das Dach des Schuppens beim Küsterhaus undicht und müsste durch Trapezblech erneuert werden. Herr Engelbart schätzt die Kosten auf 1.000 €.

Der Rat ist der Auffassung, diese Ausgaben in den Haushaltsplan 2012 mit aufzunehmen. Weiter soll die Entwicklung beobachtet werden und erst ggf. durch einen Nachtragshaushaltsplan eine Anpassung der Hebesätze beschlossen werden.

P. 8: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates

Herr Engelbart berichtet über die Ausführung der Ratsbeschlüsse vom 20.12.2012.

P. 9: Mitteilungen, Anfragen

9.1 Mitteilungen

9.1.1 Verkehrswirtschaftliche Untersuchung

Im Rahmen einer Verkehrswirtschaftlichen Untersuchung für die B 214 zwischen A 1 und A 7 wurde die SHP Ingenieure GbR von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit der Durchführung der Untersuchung beauftragt. Es wird untersucht, wie die Erreichbarkeit der Gemeinden entlang der B 214 verbessert werden kann.

9.1.2 Vermietung Wohnung Küsterhaus

Herr Engelbart teilt mit, dass die Wohnung im Küsterhaus am dem 01.06.2012 wieder vermietet ist.

9.1.3 ADAC Mobil Pegasus Rallye

Herr Engelbart berichtet, dass am 04./05. Mai 2012 die 25. Rallye stattfindet. Sieden ist von der Streckenführung betroffen. Herr Wrede ist darüber informiert und hat keine Bedenken.

9.1.4 Tag der Sauberen Landschaft

Herr Engelbart erklärt, dass der Tag der Sauberen Landschaft am 31.05.2012 stattfindet. Die Feuerwehren und Vereine sind angeschrieben worden. Der Container wird bei Heiner Husmann stehen. Gesammelt wird von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr. Ab 12:15 Uhr gibt es Suppe. Bis zum 24.03. sollen die Leiter der Sammelgruppen mitteilen für welchen Bereich und mit wie vielen Personen sie sich beteiligen wollen.

9.2 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Bürgerfragestunde

Ein Anwohner von „Am Stempelkamp“ erkundigt sich, ob die Anlieger Beiträge für den Ausbau der Straßen zahlen müssen. Herr Engelbart erklärt, dass es keine Straßenausbaubeitragssatzung in der Gemeinde Borstel gibt.

Ende der Sitzung: 20:48 Uhr

Engelbart
Bürgermeister

Backhaus
Protokollführer